

Caleb Azumah Nelson in wien

Die Lesung des shooting Stars der britischen Literatur hat in einem gefüllten Raum der Wiener Hauptbibliothek viele sehr berührt

Wien, 29. Oktober 2021 – Im ausgefüllten Veranstaltungsraum der Wiener Hauptbücherei im dritten des Gebäude fand heute Abend von 19 bis 20h55 die Buchvorstellung des 27jährigen

Der britische Autor mit ghanaischen Wurzeln ist derzeit mit seinem Roman "freischwimmen", der vom Publikum und Fachpresse gefeiert wurde, im deutschsprachigen Europa unterwegs. Erschienen in London mit dem Titel "Open Water" das Werk wurde erstmals aus dem englischen ins deutsche von Nicolai von Schweder-Schreiner übersetzt und vom Schweizer Verlag Kampa herausgegeben.

Die Hauptfiguren von "freischwimmen" sind eine Frau und ein Mann, deren Vornamen nicht bekannt gegeben werden. Sie könnten jeder sein: Ihre Geschichte ist universell, ihre Geschichte ist wahrscheinlich die Geschichte von vielen anderen. Als sie und er sich kennenlernen, ist sie Samuels Freundin, er ist Samuels Freund. Doch sobald er sie erblickt, weiß er, dass er gerade eine entscheidende Begegnung gemacht hat.

Beide wurden gebeten, gemeinsam an einem Kunstprojekt zu arbeiten: Sie brauchte einen Fotografen, der die Erfahrungen der Schwarzen im Vereinigten Königreich dokumentieren sollte (Ich möchte Menschen dokumentieren, schwarze Menschen). Er war sofort begeistert von dem Projekt und ging auf alle ihre Wünsche ein. Sie wurden schnell beste Freunde, teilten sogar ihr Schweigen – ohne den Raum mit Worten füllen zu müssen, das ist wahre Intimität, erklärt Caleb Azumah Nelson – und erwähnten Samuel, der nicht mehr "ihr" Freund oder "sein" Freund ist, nur selten. Eines Abends, als er bis spät in die Nacht bei ihr arbeitet, teilen die beiden Seelen ihr Bett. Mit

allem Anstand. In einer bequemen Position, einer kümmert sich um den anderen, ohne dass es zu sexuellen Handlungen kommt. Nichts passiert. Aber dieses "Nichts" ist intensiver als "alles"

"freischwimmen" ist, kurz gesagt, ein stimmungsvoller Roman, in dem die Emotionen hochkochen und in dem wir nach und nach die Zuneigung eines Mannes zu einer Frau entdecken. Caleb Azumah Nelsons einzigartige Aussprache lässt uns in eine Art "ehrliche" Introspektion dieses männlichen Protagonisten eintauchen, der uns in seinem Alltag vorgestellt wird, in mythischen Teilen Londons – South East London wie er bei der Vorstellung mehrmals betont – , die besonders gut dargestellt sind, sich aber aufgrund von latentem Rassismus und einem ständigen Blick auf seine Person nur schwer entwickeln.

Der Ausdruck „frei“schwimmen bezieht sich auf das Bild eines Wesens, das in "offenem Wasser" schwimmt, ein Wesen, das frei von seinen Bewegungen leben könnte, weil es von anderen verstanden wird, ein Wesen, das auch frei wäre zu lieben und geliebt zu werden. Das ist es, was der Mensch verzweifelt versucht, zu erreichen.

Die Buchpräsentation wurde von der städtischen Bücherei in Zusammenarbeit mit der Redaktion [freshVibes, die Live Radio Show of the Young Black Diaspora in Austria](#) und fresh Magazine veranstaltet.

Moderiert wurde die Präsentation von der Journalistin und Mitglied der obergenannten Redaktion Magdalena Inou. Die erste Stunde dieser Veranstaltung wurde live auf Radio ORANGE 94.0 in Wien und Online übertragen.



Caleb Azumah Nelson

freischwimmen

Originaltitel: Open Water

Roman

Aus dem Englischen von Nicolai von Schweder-Schreiner

208 Seiten | Gebunden

€ (D) 20,- | sFr 27,- | € (A) 20,60

ISBN 978 3 311 10076 8 | Auch als E-Book

lieferbar

Hören Sie die gesamte Veranstaltung als Podcast hier in der
cba.fro.at